

Beschlüsse der Gemeinderatsitzung am 25.07.2018

Der Gemeinderat

- diskutiert zusammen mit dem Geschäftsführer der Gesellschaft für Nahverkehr und dem RVV über Verbesserungen im Bus- und Zugverkehr. Dabei wird für den Zugverkehr zukünftig eine 30-Minuten-Taktung gefordert, zur Hauptverkehrszeiten möglichst ein 20-Minuten-Takt. Außerdem ist es dringend notwendig für die Züge um 06.53 Uhr und um 07.29 Uhr kurzfristig höhere Kapazitäten zu schaffen.

In Bezug auf den Busverkehr wird zum Fahrplanwechsel im September die Bushaltestelle im neuen Baugebiet „Donaublick“ zu bestimmten Zeiten angebunden. Außerdem wird eine neue Bushaltestelle im Gewerbegebiet in Viehhausen geschaffen. Ebenso soll der Busverkehr am Wochenende überdacht werden, dazu muss noch ein konkretes Konzept erarbeitet werden.

- nimmt Kenntnis vom Bericht des Behinderten- und Inklusionsbeauftragten der Gemeinde Sinzing.
- nimmt den Sachverhalt zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes zur Kenntnis und schließt sich der Auffassung an, dass für die Erhebung der Ablösebeiträge für den Ausbau der Bahnhofstraße die Geschäftsgrundlage entfallen ist, sodass die Anlieger keine Beiträge mehr leisten müssen.
- hat eine Jury zur Vergabe der Architektenleistung zur Erweiterung und Sanierung der Grundschule Sinzing bestimmt. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt den Auftrag gemäß der Vergabeentscheidung der Jury zu vergeben.

Der Gruppenversicherungsvertrag für die Rechtsschutzversicherung über den Bayerischen Gemeindetag wurde neu ausgeschrieben. Demnach bleibt die ÖRAG der Rechtsschutzversicherer für den Bayerischen Gemeindetag. Die Gemeinde Sinzing schließt sich dem Gruppenversicherungsvertrag zum 01.01.2019 erneut an.